



Volker Schnurrbusch zum aktuellen Mangel an Sand und Kies:

„Die CDU recycelt AfD-Ideen“

Kiel, 29. Juli 2020 **Die CDU-Landtagsfraktion fordert neuerdings in einem Positionspapier, heimischen Rohstoffen Vorrang vor Importen zu geben. Auch soll der Einsatz recycelter Baustoffe deutlich erhöht werden. Volker Schnurrbusch, wirtschaftspolitischer Sprecher der AfD-Fraktion, erklärt dazu:**

„Es hat die CDU-Fraktion zwei Jahre gekostet, um zu der Überzeugung zu gelangen, dass sie dem AfD-Antrag hätte zustimmen können, in dem wir bereits im März 2018 gefordert hatten, den Abbau von Sand und Kies in Landschaftsschutzgebieten zu vereinfachen. Denn dass Sand und Kies knapp werden und Unternehmen wegen des gestiegenen Bedarfs für dringende Baumaßnahmen im Wohnungs- und Verkehrswegebau zunehmend auf teure Importe angewiesen sind, ist schon vor zwei Jahren bekannt gewesen.

Auch beim Recycling von Baustoffen springt die CDU-Fraktion auf einen längst fahrenden Zug auf, denn ein entsprechender AfD-Antrag liegt bereits seit Monaten vor und steht nach den coronabedingten Verschiebungen endlich auf der Tagesordnung des Landtages für das August-Plenum. Wir erwarten für diese Debatte, dass die CDU – statt Anträge wie bisher pauschal abzulehnen, nur weil sie von der AfD stammen – endlich in der Sache abstimmt. Denn am Zugang zu Rohstoffen entscheidet sich die Zukunftsfähigkeit der Bauwirtschaft und die Wirtschaftlichkeit von Infrastrukturprojekten. Nicht zuletzt ist es auch deutlich umweltfreundlicher, Rohstoffe hier zu fördern und zu recyceln als sie quer durch Europa zu transportieren. Von daher sollten sich die CDU-Kollegen endlich von der Blockadehaltung durch die Grünen Verbotsfanatiker lösen.“



Weitere Informationen:

- **AfD-Antrag** "Versorgung mit Sand und Kies" Drucksache 19/593(neu) vom 13. März 2018:
<http://www.landtag.ltsh.de/infothek/wahl19/drucks/00500/drucksache-19-00593.pdf>